

Pressemitteilung Frühkartoffeln vom 21. Juni 2017

Frühkartoffel-Info 4/2017

Trockenheit bedingt Vorsicht beim Ernten

Die Qualität der Frühkartoffeln ist gut bis sehr gut und die Abverkäufe sind zufriedenstellend. Die anhaltende Hitze bremst das Wachstum der Kulturen und es muss verbreitet bewässert werden.

Die Umstellungsphase von Importware auf neuerntige Schweizer Kartoffeln ist bei den festkochenden Kartoffeln in grossmehrerheitlich erfolgt. Die Abverkäufe sind im normalen Bereich bei erfreulicher Qualität. Flächen, auf denen das Kraut diese Woche vernichtet wurde, werden schalenfest in den Verkauf kommen. Bei den mehligkochenden wird die Umstellung auf neuerntige Schweizer Ware ab Mitte Juli erwartet.

Die Trockenheit erschwert die Ernte. Um Schlagschäden vorzubeugen und die zarte Schale zu schonen, müssen ausgetrocknete Böden vor dem Graben unbedingt bewässert werden. Damit die Qualität am Verkaufspunkt weiterhin gewährleistet ist, sind die Produzenten aufgerufen, nur in Absprache mit dem Abnehmer gemäss Anbauvereinbarung zu graben.

Die Mengenerhebung durch die SZG ist beendet. Die Kartoffelbranche bedankt sich bei allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Der festgelegte Produzentenrichtpreis gilt **ab sofort bis zur nächsten Telefonkonferenz vom 05. Juli 2017.**

Frühkartoffeln	Fr. 95.15 / 100 kg inkl. MwSt.
Qualität	vorwiegend schalenfest, Kaliber 30 – 60 mm

Bei den Bio-Frühkartoffeln gelten bis zur Telefonkonferenz vom 05. Juli 2017 folgende Bestimmungen:

Bio-Frühkartoffeln	Fr. 170.15 / 100 kg inkl. MwSt.
Qualität	vorwiegend schalenfest, Kaliber 30 – 60 mm
Bio festkochende Sorten (grüne Linie):	Fr. 180.15 / 100 kg, inkl. MwSt.
Qualität	schalenfest, Kaliber 30 – 60 mm

Die nächste Telefonkonferenz findet am Mittwoch, 5. Juli 2017 um 9:00 Uhr statt.

Die Frühkartoffelpreise sowie weitere diesbezügliche Informationen sind via Telefonbeantworter unter der Nummer 031 385 36 59 abrufbar.